DIE EURO BEGINNT

07.06.2008, DER ERSTE TAG

VOR DEN SPIELEN

Nach all den Vorbereitungsspielen, Einschätzungen der Fans und Spekulationen der schreibenden Zunft, der Presse, ist der Tag der Tage gekommen.
Heute ist der 07.06.2008. Die Euro in den Alpenländern Schweiz und Österreich kann beginnen.

Die Gruppe A wird den Auftakt machen. Das Eröffnungsspiel Schweiz-Tschechien findet um 18 Uhr in Basel statt. Hoffentlich gibt es kein 0:0. Die Begegnung Portugal-Türkei wird um 20.45 in Genf angepfiffen.
Im direkten Vergleich zwischen den Eidgenossen und den Tschechen steht es nicht gut für das Ausrichterland. 16 Siege für Tschechien, 8 Unentschieden und 8 Siege für die Schweiz.

Bei Portugal-Türkei ist die Lage auch eindeutig. In den bisherigen Aufeinandertreffen gab es 5 Siege für die Portugiesen und einen Triumph für die Türken.

Bevor der Ball endgültig rollt, gibt es Vorberichte. Das ZDF-Erfolgstrio Johannes B. Kerner, Jürgen Klopp und Urs Meyer gibt sich ein letztes Mal die Ehre, bevor Oliver Kahn mit Kerner die zukünftigen fußballerischen Großereignisse kommentieren wird. Katrin Müller-Hohenstein, hübsche und kompetente

Moderatorin des ZDF-Sportstudios, steht mit einem doppelten Fanschal, eine Seite Tschechien, die andere Schweiz, inmitten der erwartungsfrohen Fans.

15 Minuten bevor der Ball rollt, kündigt sich die Eröffnungsfeier an. Es tauchen bewegliche Würfelfiguren auf und man fühlt sich an die 80er Jahre erinnert, als fast jeder einen Zauberwürfel in den Händen hatte. Es gibt Alphörner, Glocken und Kühe zu sehen, die klassischen Markenzeichen der Alpenländer, auch das Ski fahren wird präsentiert. Das straff durchgeführte Programm zeigt auch ein Symbol für die Schweizer Uhrenindustrie. Auch eine schöne Frau, die Miss Schweiz Amanda Amann, darf natürlich nicht fehlen. Sie führt den Einmarsch der teilnehmenden Nationen an, der aus Jugendlichen und dem Schwingen der die Länder repräsentierenden Fahnen besteht.

Aufsteigende Luftballons und ein Feuerwerk beenden die recht gelungene Eröffnungsfeier.

DIE SPIELE

GRUPPE A

SCHWEIZ-TSCHECHIEN 0:1

Das Eröffnungsspiel im voll besetzten Baseler Stadion kann beginnen. Die Partie zwischen den Gastgebern Schweiz und Tschechien verläuft lebhaft, wenn man berücksichtigt, dass es sich um ein Eröffnungsspiel handelt. Zur Pause steht es dennoch 0:0. Der Kommentator sagt, es sei eines von der besseren Sorte. Glauben wir es ihm einfach. Das Ende der 1.Halbzeit versetzt die ganze Schweiz in einen Schockzustand. Der Schweizer Stürmerstar Alexander Frei, Legionär bei Borussia Dortmund, wird so schwer gefoult, dass er mit dem Verdacht auf Kreuzbandriss vom Platz muss. Letztendlich wird ein Teilabriss des linken Innenbandes konstatiert.

Er fällt für mehr als 6 Wochen aus. Die EM ist für ihn leider gelaufen. Die Schweizer zeigen auf dem Platz jedoch eine Trotzreaktion. Sie gestalten das Spiel weiterhin überlegen, ohne sich die 100%igen Chancen zu erarbeiten. Die Tschechen verschleppen mehr oder weniger das Spiel. Sie reißen in der Offensive recht wenig, glänzen jedoch mit einer überragenden Innenverteidigung.

Mit der ersten geglückten Offensivaktion gelingt ihnen der Führungstreffer. Sverkos schießt das 1:0. Die

Schweizer geben alles, um wenigstens den Ausgleich zu erzielen. Drei gelbe Karten und ein Lattenkracher von Vonlanthen ist alles, was an Zählbarem herausspringt. Die Tschechen schaukeln das Spiel nach Hause und haben den wichtigen Auftakt-Dreier eingefahren.

Die Schweiz war besser, Tschechien hat gewonnen. So grausam kann Fußball sein. Ohne Frei wird es nicht einfacher werden, doch die Hoffnung stirbt zuletzt. Mit Portugal und der Türkei, die um 20.45 Uhr in Genf aufeinandertreffen, bleiben noch zwei Gegner, wo man punkten kann, punkten muss, will man die Vorrunde überstehen.

DATEN UND FAKTEN DES SPIELS:

Schweiz: Benaglio, Lichtsteiner (75. Vonlanthen), Senderos, Müller, Magnin, Behrami (84. Derdiyok), Inler, Fernandes, Barnetta, Frei (46. Yakin), Streller

Tschechien: Cech, Grygera, Ujfalusi, Rozehnal, Jankulovski, Jarolim (87. Kovac), Galasek, Polak, Plasil, Sionko (83. Vlcek), Koller (56. Sverkos)

- Schiedsrichter: Roberto Rosetti (Italien)
- Tor: 0:1 Sverkos (70.)
- Zuschauer: 40.000 (ausverkauft)

PORTUGAL-TÜRKEI 2:0

Um 20.45 Uhr wird in Genf das zweite Spiel der Gruppe A angepfiffen. Mit dem Konzertpianisten Herbert Fandel aus Kyllburg ist ein Deutscher Schiedsrichter. Portugal spielt gegen die Türkei. Die technisch versierten Portugiesen sind den gut kämpfenden Türken von Anfang an überlegen. Die Türken sind im Sturm zu schwach, nur der gute Keeper Volkan und das Aluminium sorgen dafür, dass das Spiel bis zur 61.Minute offen bleibt. Ronaldo, Deco und Gomes, so heißen die Topstars der Portugiesen, aber Pepe von Real Madrid schießt das Tor. 1:0 für Portugal. Die Türken kämpfen nochmals ordentlich gegen die drohende Niederlage an, kassieren insgesamt drei gelbe Karten, doch ein schönes Tor von Raul Meireles in der Nachspielzeit sorgt für die Entscheidung. Mit diesem Spiel hat Portugal wohl die Favoritenrolle in der Gruppe A übernommen.

DATEN UND FAKTEN DES SPIELS:

Portugal: Ricardo, Jose Bosingwa, Pepe, Ricardo Carvalho, Paulo Ferreira, Petit, Joao Moutinho, Cristiano Ronaldo, Deco (90+2 Fernando Meira), Simao (83. Raul Meireles), Nuno Gomes (68. Nani)

Türkei: Volkan, Hamit Altintop (75. Semih Sentürk), Servet, Gökhan (55. Emre Asik), Hakan, Kazim, Emre Belözoglu, Mehmet Aurelio, Mevlüt (46. Sabri), Tuncay, Nihat